

Grusswort

Was macht glücklich?

Unsere Katze kuschelt sich an mich. Nach ein paar Streicheleinheiten beginnt sie zu schnurren. Es tut mir gut, ihre Wärme und das weiche Fell zu spüren. Meine Orchideen bilden die ersten prachtvollen Blüten – jede ein Wunderwerk. Ich beobachte die Veränderung schon seit die ersten Knospen sichtbar wurden. Jetzt wo die grossen Feste, Reisen und Veranstaltungen wegfallen, sind solche Erlebnisse meine Glücksbringer und Stimmungsaufheller geworden. Sie sind weder spektakulär noch aussergewöhnlich. Sie eignen sich nicht, um damit aufzutumpfen und haben keinen Unterhaltungswert. Wir müssen jetzt alle zurückbuchstabieren. Was macht denn glücklich? Gott ist auch keine Glücksspieler oder Garant für eine gute Laune. Wie ich in einer Zeitschrift gelesen habe, definiert die moderne Glücksforschung «Glück» über fünf Faktoren: Positive Gefühle, das Aufgehen in einer Aktivität, Beziehungen, Sinn und erfolgreich Erreichtes. Von allen Faktoren haben Beziehungen den grössten Einfluss auf das menschliche Glück und die Lebenszufriedenheit. Und da kommen sich Theologie und psychologische Forschung sehr nahe. Denn auch das Christentum zeigt die zentrale Bedeutung von guten Beziehungen auf, und zwar zu Mitmenschen und zu Gott. Gott ist das beziehungsfähigste Wesen und möchte unsere Freundschaft. Ich kann über Gott nicht verfügen und ihn «einwerfen» wie eine Glücksspieler, aber ich kann das Gespräch mit ihm immer wieder suchen, und er lässt sich finden. Das ist seine Zusage und meine Erfahrung. Ich kann mir vergegenwärtigen, wie Gottes liebevoller Blick auf mir ruht – auf jeder und jedem von uns.

Esther Stutz



Mangrovenbäume werden vor der Küste Jakarta zum Schutz vor steigenden Fluten gepflanzt

Bild: Bfa Kampagne

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Die ökumenische Kampagne von Brot für alle (Bfa) 2021

Corona ist in aller Munde, wir müssen verzichten, uns einschränken, kürzer treten, und hoffen, dass der Spuk irgendwann vorbei ist. Das Thema Klimawandel ist da fast ein wenig in den Hintergrund getreten. Leider können wir das Klimaproblem nicht einfach aussitzen. Im Alpenraum messen wir bereits jetzt eine Erwärmung von durchschnittlich zwei Grad Celsius – die Gletscher schmelzen immer schneller. Weltweit sind die Veränderungen bereits sichtbar, insbesondere durch extreme Wetterereignisse. Vor allem in den Ländern des globalen Südens sind die Folgen für viele Menschen spürbar: In ländlichen Gebieten Kenyas verdorren zunehmend ganze Felder. Konflikte um Weideland nehmen zu. Tropische Wirbelstürme, punktuell extreme Niederschläge und Hochwasser in Haiti oder in Indonesien überfluten Felder, Ernten und Häuser und fördern Krankheiten, Hunger und Armut. Kohlendioxid (CO₂) ist das bedeutendste Treibhausgas, das diesen Wandel vorantreibt. Es entsteht unter anderem

bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Erdöl oder Erdgas. Insbesondere Menschen in wohlhabenden Ländern und Gesellschaftsschichten verbrauchen zu viel fossile Energie – sie verursachen den Klimawandel hauptsächlich. Hinzu kommt ihr immenser Fleischkonsum. Für die Ernährung der Tiere, die dieses Fleisch liefern, wurden riesige Flächen an Wäldern abgeholzt, die nun als Weiden und für den Futtermittelanbau dienen. Betroffen vom Klimawandel sind aber sämtliche Menschen auf der Welt. Darin liegt die grosse Ungerechtigkeit. Obwohl sie nur gering zum globalen CO₂-Ausstoss beigetragen haben, leiden Menschen aus ärmeren Ländern besonders. Denn ihnen fehlt es an Möglichkeiten, sich an die neuen Bedingungen anzupassen.

Wir Menschen in der Schweiz haben Möglichkeiten, uns solidarisch zu verhalten: Gelder können klimafreundlicher angelegt werden. Wir können andere Länder finanziell und technisch darin unterstützen, auf die Herausforderungen des Klimawan-

dels zu reagieren und auf ökologische und sozialverträgliche Energiegewinnung umzusatteln. Klimagerechtigkeit bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Als Christinnen und Christen sind wir aufgefordert, uns für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Vermutlich ist auch das verbunden mit verzichten, einschränken, kürzer treten. Das klingt nicht gerade prickelnd. Aber den Klimawandel können wir leider nicht mit einer Impfung bekämpfen, sondern nur wenn die ganze Menschheit an einem Strang zieht. Aber es geht darum unseren Planeten zu retten, das gesamte Leben auf Erden zu bewahren und dafür wollen wir einstehen.

Im diesjährigen Bfa-Gottesdienst werden wir Gottes Versprechen, diese Erde nicht zu zerstören, in den Mittelpunkt stellen und überlegen, was der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, ganz konkret für uns vor Ort heissen kann. (siehe Seite 2)

Nadja Boeck

Blickpunkt

Ökumenische Feier zum Weltgebetstag

Ein Gebet geht über 24 Stunden lang rund um den Erdball – organisiert von Frauen – für alle!



Bild: Weltgebetstag

Frauen aus Vanuatu schenken uns die Liturgie zur Weltgebetstagsfeier 2021. Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Dort findet man weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Das Land und seine Bevölkerung sind aber auch einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt.

Die Menschen dieser Inseln nennen sich Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. «Auf festen Grund bauen» bedeutet für sie, wie auch wir aus der Bergpredigt des Matthäus lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln.

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Regensdorf
Gesang: Stephany Rickenbach und Christian Good, Musik: Livia Kleeb

Das Vorbereitungsteam freut sich und lädt Sie herzlich zur Feier ein:

Monika Gross, Claudia Lagadec, Käti Lapadula, Ruth Beyeler

Hinweise



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Kampagne «Brot für alle» und «Fastenopfer»

Ökumenische regionale Fastenwoche im Furttal

Sonntag, 7. bis Freitag 12. März, 19.00–20.15 Uhr, abendliche Treffen online
Samstag, 13. März, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Fastenbrechen, Kirche Buchs
(Anmeldung bis 1. März: andreas.daescher@kirche-furttal.ch/nilas.schweizer@zhref.ch)

Brunch für alle

Samstag, 13. März, 9.00–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Dällikon
Brunchbuffet à discretion für Jung und Alt.
Kosten: Erwachsene 12 Fr., schulpflichtige Kinder/Jugendliche 8 Fr.

Aktion Schoggiverkauf

Samstag, 20. März, 9.30–12.00 Uhr, vor Spar/Post Dällikon und nach dem Gottesdienst am 21. März

Gemeinsamer «Brot für alle» Gottesdienst

Sonntag, 21. März, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Schokolade als Alternative zur bisherigen Rosenaktion

Den Vorschlag von «Brot für alle und Fastenopfer» haben wir gerne aufgenommen und werden dieses Jahr anstelle von Rosen fair gehandelte und nachhaltige produzierte Schokolade zum Preis von 5 Fr. pro Stück verkaufen.

Wir verkaufen Glücks-Schokolade,

- weil wir damit Menschen im globalen Süden unterstützen
- weil Spenden glücklich macht
- weil Schokolade essen glücklich macht
- weil Schokolade auch als Geschenk immer Freude bereitet

Wir Freiwilligen der Ortskirchen freuen uns, wenn Sie unsere Aktion unterstützen.

*Oeme-Kommission
Emmy Müller*

Schritt für Schritt ökologisch unterwegs

Passend zur diesjährigen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» lade ich Sie ein, sich Gedanken über Ihren ökologischen Fussabdruck zu machen. Gibt es Möglichkeiten in Ihrem Alltag, vermehrt auf mehr Klimagerechtigkeit zu achten? Viele Beispiele und interessante Berichte finden Sie im diesjährigen Fastenkalender oder auf der Website www.sehen-und-handeln.ch

Priska Gilli



Grafik: Priska Gilli

Gemeinde

Stärkung für Leib und Seele

Meditative Abendgottesdienste in der Karwoche

Was stärkt Ihnen Leib und Seele? Wann und wie wünschen Sie sich solche Stärkung? Antworten auf diese Fragen spürt die Gottesdienstreihe in der Karwoche nach. Wie ein roter Faden zieht sich die Suche nach Stärkung an Leib und Seele, besonders in Krisenzeiten, durch die Gottesdienstreihe zwischen Palmsonntag und Karfreitag. Die Gottesdienste können als Reihe oder einzeln besucht werden.

Montag, 29. März, 19.30 Uhr

Kirche Dällikon

Thema «Hunger»

Dienstag, 30. März, 19.30 Uhr

Kirche Regensdorf

Thema «Sättigung»

Mittwoch, 31. März, 19.30 Uhr

Kirche Buchs

Thema «Solidarität»

Leitung: *Brigitte Altorfer und Gisella Matti*

Abendgottesdienst am Gründonnerstag: Hunger, Sättigung und Solidarität schwingen auch im Abendmahl mit. Nicht nur im Gottesdienst, sondern auch unterwegs, in der Krise oder an Festtagen kann es Stärkung sein. Der Abendgottesdienst stellt das Abendmahl einmal anders ins Zentrum. Er lädt ein, das Abendmahl für sich selbst und in Gemeinschaft zu erkunden und Impulse für zu Hause mitzunehmen.

Gründonnerstag, 1. April, 19.30 Uhr

Kirche Otelfingen (und Streaming)

Thema «Abend ma(h)l anders»

Leitung: *Nadja Boeck und Wiebke Suter-Blume*

Es gelten die aktuellen Schutzkonzepte der lokalen Kirchen.

reformierte Kirche

Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon

und

reformierte Kirche Furrthal
laden Sie herzlich ein



Bild: Patricia Perosce

Osternachmittag für Chlii und Gross

Frühlingsduft liegt in der Luft, im Garten blühen die Osterglocken und die Natur erwacht wieder zur vollen Pracht. Dies ist ein schöner Anlass im Kirchenjahr, um Chlii und Gross im Kirchgemeindehaus Buchs zu begrüssen und gemeinsam der Bedeutung von Ostern nachzugehen. Wir werden Hasen backen, Eier färben, der Ostergeschichte lauschen, ein paar Lieder singen und Zeit bei gemeinsamem Spiel, Kaffee und Zvieri verbringen. Eine Spielecke für die Kleineren ist vorhanden und im Garten warten viele weitere Spielmöglichkeiten. Eingeladen sind Kinder jeglichen Alters. Bis und mit 3. Klasse wird um Begleitung durch eine erwachsene Person gebeten, seien es

die Eltern, Grosseltern, Nachbarn, Gotte oder Göttis. Ab der Mittelstufe dürfen die Kinder auch alleine mitmachen. Man ist auch aus anderen Dörfern herzlich willkommen. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. Danke für den freiwilligen Beitrag. Wir freuen uns auf einen freudigen und bunten Nachmittag. Das Schutzkonzept der Kirchgemeinde Furrthal wird eingehalten.

Gründonnerstag, 1. April von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs

Anmeldung bis Montag, 29. März an Patricia Perosce 044 520 44 27 oder patricia.perosce@kirche-furrthal.ch Kurzentschlossene sind auch herzlich willkommen.



Bild: pixabay

Wie die Vögel des Himmels und die Lilien auf dem Feld

Meditationswochenende

Freitag, 23. April, 17.00 Uhr bis

Sonntag 25. April, 13.30 Uhr

Nicht nur die Corona-Pandemie führt uns vor Augen, wie brüchig all unsere Sicherheiten sind. Immer wieder sind wir im Leben mit Situationen konfrontiert, die unser Vertrauen erschüttern. An diesem Wochenende möchten wir alle, die zu Gottvertrauen finden oder es vertiefen wollen, dazu einladen, ein Stück Weg mit Jesus zu gehen. Einfache Körperübungen, das Meditieren biblischer Texte, Spaziergänge in der Natur und die Stille helfen uns, äusserlich und innerlich zur Ruhe zu kommen und uns zu öffnen für Gott.

Wir sind im Haus der Kommunität Wildberg, Pfarrwiese 2, 8489 Wildberg, untergebracht, inmitten einer wunderschönen Landschaft im Zürcher Oberland.

Kosten (inkl. Kurskosten) 300 Fr. Einzelzimmer mit Lavabo und Vollpension

Leitung: *Gisella Matti, pens. Pfarrerin, Exerzitienleiterin*

Brigitte Altorfer, Leiterin Christliche Meditation, Exerzitienleiterin

Anmeldung bis spätestens 6. April bei Gisella Matti, 044 840 03 75, 079 772 34 02 gmatti@solnet.ch Flyer können bei der Verwaltung bezogen oder auf der Website heruntergeladen werden.

Der Seniorennachmittag in Dänikon vom Samstag, 6. März fällt aus. Grund: Die Spielsaison 2021 wurde aus Coronagründen von Seiten der Theater Bööni komplett abgesagt. Der ökumenische Seniorennachmittag vom 3. März fällt ebenfalls aus.

Aus der Kirchenpflege

Stelleninserat

Katechetik 30%

Die Kirchgemeinde Furttal besteht seit dem Sommer 2018 und wurde aus den drei Kirchgemeinden Regensdorf/Buchs/Dällikon-Dänikon zusammengeschlossen. Wir haben rund 6500 reformierte Mitglieder und pflegen eine offene Auseinandersetzung mit christlichen Lebens- und Glaubenthemen. Aufgrund von Pensionierungen im Sommer 2021 suchen wir per 1. August 2021 eine Person, welche bereit ist in der Katechetik zu arbeiten.

Ihr Aufgabengebiet

- Unterricht in Projektblöcken auf den Stufen minichile, 3. Klass-Unti, Club 4 und JuKi, welche an Mittwochnachmittagen und an Wochenenden stattfinden

Sie bringen mit

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Bereitschaft im Katechetik- und Diakonieteam mitzuarbeiten
- abgeschlossene Ausbildung (oder in Ausbildung) im Bereich Katechetik
- Flexibilität im Bezug auf Arbeitsorte und Zeiten (Abend- und Wochenendeinsätze)

Wir bieten

- Mitarbeit in einem engagierten jungen Team
- Aktive und attraktive Kirchgemeinde mit lebendigen Katechetik-Angeboten
- Entlohnung und Anstellungsbedingungen gemäss Personalverordnung der Evang. -ref. Landeskirche des Kantons Zürich

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf ihre Bewerbungsunterlagen, welche sie bis am 14. März an die Reformierte Kirche Furttal, Melanie Körtner, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf oder via Mail an melanie.koertner@kirche-furttal.ch senden können. Für weitere Auskünfte zu der Stelle wenden Sie sich bitte an Beat Hartmann 044 520 44 26, beat.hartmann@kirche-furttal.ch



*Jesus antwortete:
Ich sage euch:
Wenn diese
schweigen werden,
so werden die
Steine schreien*

Lukas 19,40

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Elza Palmira Bonini (91) Regensdorf

Isabella Ursula Frei Bosshart (72) Regensdorf

Martha Gerber-Stählin (95) Regensdorf

Karl Gisler (81) Dällikon

Dorli Hirt-Hohl (85) Regensdorf

Roswitha Isolde Magarete Holzer-Schilke (79) Regensdorf

Lilian Adele Künzli (88) Regensdorf

Heinz Langmeier (60) Adlikon

Rudolf Rüegg (76) Dällikon

Edith Jeanette Saxer (80) Dällikon

Willy Wehrli (87) Buchs

Wechsel im Ortskirchen-gremium Regensdorf

Anfangs Jahr ist Käti Lapadula als Präsidentin des OKG zurückgetreten, bleibt jedoch als Mitglied aktiv. Helmut Stucki hat das Präsidium übernommen. Wir danken beiden für ihr Engagement.

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Priska Gilli

Regula Stricker-Eicher

Michael Wiesmann

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. März 2021

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Carina Russ 079 851 81 12
carina.russ@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Michael Wiesmann 044 520 44 14
michael.wiesmann@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Für persönliche Besuche bitte telefonisch anmelden. Wir sind gerne für Sie da!

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Regula Stricker 044 520 44 25
regula.stricker@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

Agenda | März 2021

Gottesdienste

Sonntag, 28. Februar

Gottesdienst

9.45 Anna Stüssi-Haus
Dänikon, Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Freitag, 5. März

Weltgebetstagsfeier

19.30 Kirche Regensdorf
Team des Weltgebetstages
siehe S. 2

Sonntag, 7. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Dan Warria
Musik: Michael Bártek

Sonntag, 14. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Lorenz Büchli

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Lorenz Büchli

Freitag, 19. März

Gottesdienst

14.00 Alters- und Pflegeheim
Furttal, Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler

Abendfeier

19.30 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck, siehe S. 6

Sonntag, 21. März

Gemeinsamer Bfa-Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Michael Bártek
siehe S. 1+2
Mit Anmeldung 044 520 44 00
info@kirche-furttal.ch
Shuttlebus:
9.20 Einstieg Bushaltestelle
Linde, Buchs
9.40 Einstieg Kirche Dällikon

Samstag, 27. März

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Katechetin Olivia Isliker
Kinder des 3. Klass-Unti
Musik: Lorenz Büchli

Sonntag, 28. März

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bártek

Montag bis Donnerstag

29. März bis 1. April

Meditative Gottesdienste

jeweils 19.30 Uhr, siehe S. 3

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
mit Verpflegung und Spielecke
Do 18./25. März
14.00–17.00, Kirchgemeinde-
haus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café im Garten statt (Tafel
weist darauf hin). Bei schlech-
tem Wetter darf man sich für
eine kleine Tischrunde bei
Patricia Perosce telefonisch
anmelden.

Bibelgespräche

Kommen Sie vorbei und
diskutieren Sie mit
Fr 19. März 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Bfa-Schoggiverkauf

Sa 20. März 9.30–12.00
Spar/Post Dällikon, siehe S. 2

Brunch für alle

Sa 13. März 9.00–11.30
Kirchgemeindehaus Dällikon

Gebetstreffen

Fr 5./12./19./26. März 6.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Fastenwoche

Täglicher Online-Treff zum
Gedankenaustausch
So 7. bis Fr 12. März, 19.00
Sa 13. März 10.00
Kirche Buchs, Gottesdienst
zum Fastenbrechen, siehe S. 2

Frauenarbeitskreis

Di 9./23. März 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Beratungs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 9./23. März 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Einfache Kreis- und Paartänze
zu Musik aus aller Welt
Mo 15./29. März, 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Miteinander singen

Treffen ohne Gesang
Do 11. März 14.00–16.15
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf

Ökumenischer Jassnachmittag

Do 11./25. März 13.30–16.30
Katholisches Pfarreizentrum
Regensdorf

Ökumenischer Seniorennachmittag

Fällt im März aus

Seniorenessen und Offener Treff

Fällt im März aus

Seniorennachmittag

Fällt im März aus

Sprechstunde des Kirchgemeindepäsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
Kurse in Buchs, Dällikon,
Regensdorf ab März
Anmeldungen/Flyer:
Telefon 044 520 44 00

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahre mit
Begleitung
Sa 20. März 10.00
Kirche Dällikon, Fiire-Team

Mülitreff

für ehemalige und aktuelle
Konfirmand*innen
Gemeinschaft erleben, Spass
haben, spielen, sich treffen
Infos: Beat Hartmann
Termine folgen im April
Mülihuus Regensdorf

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahre, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Regula Stricker-Eicher
Mo 15. / 22. / 29. März
19.30–21.00 Kirchgemein-
dehaus Regensdorf (oder per
Video)

**Fahrten zum Friedhof
Dörndler starten wieder ab
Freitag, 5. März, Abfahrt
beim reformierten Kirchge-
meindehaus: 15.00 Uhr.**

Zum Zeitpunkt des Redak-
tionsschlusses waren noch
keine weiteren Massnahmen
wegen Corona bekannt, bitte
informieren Sie sich auf
unserer Website.

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch

News

Neuerungen für Senior*innen der Ortsteile Dällikon, Dänikon und Buchs

Zu unserer reformierten Kirchgemeinde Furttal gehören die Dörfer und Ortsteile Dänikon, Dällikon, Buchs, Adlikon, Watt und Regensdorf. Mit ÖV ist es vor allem tagsüber schwierig, das Tal ohne Umwege zu überqueren. Seit einem guten Jahr ist nun auch das Senevita Mülibach in Buchs beheimatet, in welchem Gemeindeglieder von uns wohnen. Wir als Kirchgemeinde möchten die Möglichkeit schaffen, auf einfache Art und Weise Anlässe auf der anderen Talseite zu besuchen. So haben wir für dieses Jahr in die Planung aufgenommen, dass monatlich ein Anlass mit Vortrag, Theaterstück oder etwas Musikalisches für Senior*innen der Ortsteile Dällikon, Dänikon und Buchs angeboten wird. Namentlich gehören dazu die

Seniorenachmittage, der Frauzenmorge und die Gemeindeglieder in Buchs. Da sie mal in Dällikon, mal in Buchs oder Dänikon stattfinden, planen wir dazu einen auf Anlässe ausgerichteten Fahrdienst zwischen den Dörfern Dänikon, Dällikon, dem Senevita und Buchs anzubieten. Bei den entsprechenden Ausschreibungen wird jeweils auf die Fahrdienstmöglichkeit hingewiesen. Selbstverständlich werden die geltenden Schutzmassnahmen eingehalten. Wir freuen uns, so weiterhin kurzweilige und abwechslungsreiche Anlässe anbieten zu können. Übrigens sind Personen aus den anderen Ortsteilen Adlikon, Watt und Regensdorf ebenfalls herzlich willkommen.

Patricia Perosce

Freiwillige für Fahrdienst gesucht!

Haben Sie Zeit und Lust Senior*innen an Anlässe und wieder nach Hause zu fahren, sowie ein Auto zur Verfügung? Melden Sie sich doch bitte bei Patricia Perosce 044 520 44 27 oder bei Irina Dedecius 044 520 44 29. Selbstverständlich werden Fahrspesen entschädigt und die geltenden Schutzmassnahmen eingehalten. Herzlichen Dank.

«Freiwillig engagiert» mit Margrit Benninger

Bei welchem Bereich engagieren Sie sich freiwillig?

Vor allem in der Jugendarbeit, bei einigen Angeboten von Regula Stricker, z.B. Lager (JuKi-Expedition), JuKi-Nachtwanderungen zur Täuferhöhle oder nach Kappel.a.A. In den Lagern bin ich verantwortlich für den Einkauf und das Kochen, dabei sind mir Frischprodukte und eine gesunde, ausgewogene Ernährung sehr wichtig. Gerne packe ich aber auch sonst dort an, wo es Unterstützung braucht. Die Kinder und Jugendlichen schätzen es, dass ich die Mahlzeiten jeweils als Buffet vorbereite, so können alle nehmen, was sie möchten. Viele essen dann sogar «Gesundes»! Im Weiteren mache ich seit unzähligen Jahren Geburtstagsbesuche. Mit einem kleinen Präsent überrasche ich die Jubilar*innen. Auch beim «Brunch für alle» in Dällikon packe ich schon lange mit an, dabei bin ich für die Fleisch- und Käseplatten verantwortlich und trage auch sonst zum guten Gelingen der Anlässe bei. Und mit grosser Freude bin ich auch im Team der Seniorenferien dabei.

Wie wurden Sie auf diese Mitarbeit aufmerksam?

Ich wohne schon seit 54 Jahren in Regensdorf, kam als Lehrtochter

in einen Bauernbetrieb, da gewöhnte ich mich an unterschiedliche Arbeiten – vom Säuli metzgen bis zum Kleinkind hüten und auf den Feldern arbeiten. Neben meiner Familienzeit und Arbeiten im eigenen Betrieb war ich lange Zeit in der Kirchenpflege, war Leiterin der Mädchen- und Damenriege und des Geräteturnens. So kenne ich unzählige Leute in und um Regensdorf und es bot sich immer wieder etwas Neues an, wie die Mitarbeit im Chilekafi, bei vielen Apéros, kochen bei Senioren- und Freiwilligenessen, bei der Roratefeier, beim Gestalten des Adventsfensters und vieles mehr.

Können Sie Ihre eigenen Werte und Stärken gut einbringen?

Ich bin gerne für andere da, schenke den Kindern und Jugendlichen meine Zeit und ein offenes Ohr, was ich viel wertvoller erachte, als Geld oder Materielles im Überfluss. Auch bei den Senior*innen kann ich mit meiner Zeit, meinem Zuhören und meiner fröhlichen Art viel bewegen, so dass mancher seine Schmerzen bei einem anregenden Gespräch vergisst.

Herzlichen Dank Frau Benninger für dieses wunderbare Gespräch!

Schlusspunkt

Abendfeier nach der Iona-Liturgie

Mehrmals im Jahr findet die Abendfeier mit Abendmahl nach der Liturgie der Iona Gemeinschaft statt. Iona ist eine kleine Insel im Westen Schottlands. Über Jahrhunderte war dort das geistliche Zentrum Schottlands. Das Kloster wurde schon 563 dort errichtet und gehörte zur Tradition des keltischen Christentums. Später wurde es ein Benediktinerkloster. Mit der schottischen Reformation wurde die Klostergemeinschaft aufgelöst, aber das wunderschöne Gebäude besteht noch immer. 1938 wurde

dort die ökumenische «Iona Community» gegründet. Ihre Mitglieder setzen sich für soziale Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und Frieden ein und entwickeln neue Gottesdienstformen, weil sie die Herzen der Menschen erreichen wollen. Sie setzen sich auch für die Wiederentdeckung der keltisch geprägten Form des Christentums ein.

Die Abendfeier nach der Iona-Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken und Gottes Nähe zu spüren. Die Liturgie hilft, uns

auf das zu besinnen, was im Leben wichtig ist. Sie möchte uns Nahrung für die Seele sein in dieser herausfordernden Zeit.

Da die Niklauskapelle im Moment aufgrund der Raumgrösse nicht für Gottesdienste genutzt werden kann, findet die Abendfeier zur Zeit in der ref. Kirche in Regensdorf statt.

Mehrmals im Jahr, jeweils freitags um 19.30 Uhr.

Nächste Abendfeier am 19. März 19.30 Uhr, Kirche Regensdorf

Nadja Boeck

